

Stadt Lohmar
Der Bürgermeister

Beschlussvorlage
 Ergänzungsvorlage
 Mitteilungsvorlage

öffentlich nichtöffentlich

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
40/Schu	30.10.2007	SCHUL/4/01388

Produkt	1.03.05.01	Schülerfahrkosten
Produktgruppe	1.03.05	Schülerfahrkosten
Produktbereich	1.03	Schulträgeraufgaben

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Schulausschuss	15.11.2007

Tagesordnungspunkt/Betreff

Schülerticket;

hier: Antrag der Ratsmitglieder Stefan Müller und Gaby Trapp-Fischer, Soziale Demokraten, vom 13.08.2007

Beschlussvorschlag

Um Beratung wird gebeten.

Beratungsergebnis						Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> laut Beschluss- vorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (Rückseite)	

Begründung:

1. Sachverhalt

Die Ratsmitglieder Stefan Müller und Gaby Trapp-Fischer stellen mit Schreiben vom 13.08.2007 den Antrag, den Gesetzgeber aufzufordern, das Schulgesetz - Schülerfahrkosten – zu ändern.

Da die Stadt Lohmar nicht Schulträger eines Berufskollegs ist, ist sie direkt von dieser Regelung nicht betroffen. Eine Recherche der Verwaltung zu einer möglichen Gesetzesbegründung einmal für das alte, aber auch für das neue Schulgesetz ergab leider kein Ergebnis. Darauf hin wurde der Städte- und Gemeindebund um eine Stellungnahme gebeten, die zur Zeit der Erstellung der Verwaltungsvorlage noch nicht vorliegt, jedoch zugesagt ist.

2. Ziel: Was soll für welche Zielgruppe erreicht werden?

Fahrkosten, die durch den Besuch von Berufskollegs anfallen, sollen als Schülerfahrkosten anerkannt und erstattet werden.

3. Leistungen/Prozesse: Was soll wie getan werden?

Es sollen Geldleistungen erbracht werden.

4. Ressourcen: Welcher Aufwand ist für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich?

Die Höhe der einzusetzenden Ressourcen kann weder auf Stadt- noch auf Landesebene geschätzt werden.

5. Auswirkungen auf übergeordnete Ziele(Haushaltskonsolidierung, NKF, Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerische Engagement, Natur und Sport). Falls ja: Welche?

nicht bekannt

6. Wirtschaftliche Auswirkungen:

Mittel für die Maßnahme lt. Haushaltsplan vorhanden: ja
 nein.

In Vertretung

Stefan Hanraths